Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 74. Donnerstag, den 28. März 1839.

Morgen den 29. März am Charfreitag wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Am Charfreitage den 29. März, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath u. Superint. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend den 30. März Mittag 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Vicar. Haub.

St Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Predigtamts-Candidat Blech.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Vicar. Juretschke. Anf. 9 Uhr. Nachm. Herr Vicar. Kubin. Anf. 3 Uhr. Polnisch.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachm. Hr. Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Vicar. Weitekamp. Nachm. Hr. Pfarradministrator Grotzmann.

St. Elisabeth. Vorm. Herr Prediger Böck.

Carmeliter. Vormittag Hr. Pfarradministrator Slowinski. Anf. 9½ Uhr. Nachmitt. Herr Vicar. Fiebag. Anf. 3 Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst und Communion Hr. Divisionsprediger Hercke. Anfang 8 Uhr. Beichte Donnerstag den 28. März Nachmittags 2 Uhr. Herr Candidat Sachße. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Prediger Blech. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr, auch Donnerstag den 28. März Mittags 12½ Uhr. Nachm. Herr Superint. Chwalt.

St. Annen. Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Pred. Karmann.
Heil. Geist. Vormitt. Herr Predigt-Amts-Candid. Hellwich. Beichte Anf. 9 Uhr.
St. Bartholomäi. Vorm. Herr Pastor Fromm. Nachm. Herr Predigtamts-Candidat Sachße.
Spendhaus. Herr Diac. Dr. Höpfner. Communion. Anfang halb 10 Uhr. Beichte 9 Uhr.
St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Herr Prediger Hepner.
Kirche zu Altschottland. Herr Pfarradministrator Brill.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anf. 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. März 1839.

Herr Landschaftsrath v. Sanden von Neuendorf, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Gebr. Schöler aus Rosenthal, Schultz und Frau Gemahlin aus Smolensk, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Schöffler aus Brandenburg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die neuen Zins-Coupons zu den vom Acht und zwanzigsten Dezember v. J. bis einschließlich den Vierten Januar d. J. uns übergebenen Staats-Schuldscheinen können von heute ab, an den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Vormittags von 9 bis 12 Uhr abgeholt werden.

Danzig, den 26. März 1839.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

2. Den Remonte-Ankauf pro 1839 betreffend.

Zum Ankaufe von Remonten, im Alter von drei bis incl. sechs Jahren, sind auch für dieses Jahr im Bezirke der Königl. Regierung zu Danzig und den angrenzenden Bereichen nachfolgende früh Morgens beginnende Märkte, als:

den 20. Juni in Neuenburg,
" 21. " in Marienwerder,
" 22. " in Mewe,
" 24. " in Dirschau,
" 26. " in Neustadt,
" 28. " in Neuteich,
" 29. " in Tiegenhoff,
" 1. Juli in Elbing,
" 2. " in Pr. Holland,
" 4. " in Braunsberg,

wieder anberaumt worden.

Die erkauften Pferde werden wie seither, von der Militair-Commission zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Wegen der erforderlichen Eigenschaften der Pferde, des bei dem Verkaufe derselben unentgeltlich zu überliefernden Zaum- und Halfter-Zeugs und daß ungezähmte Pferde, so wie Krippensetzer vom Kaufe ausgeschlossen sind, darüber wird auf die bisherigen alljährlichen Bekanntmachungen, Bezug genommen.

Berlin, den 18. Februar 1839.

Kriegs-Ministerium. Abtheilung für das Remonte-Wesen.
v. Cosel. Mentzel.

AVERTISSEMENTS.

3. Die unbekannten Eigenthümer folgender seetriftiger Güter:

1) eines alten defecten glattbodigen fichtenen Kahns, welcher am 1. Oktober 1837 bei Krakau geborgen ist;
2) eines eichenen Krummbalkens, 32 Fuß lang 11 und 10 Zoll dick, welcher am 23. Dezember 1837 bei Neufähr angetrieben worden;
3) von drei Tonnen mit Eisenerz, welche bei Neukrug im Februar 1838 geborgen worden;
4) von vier alten fichtenen Balken mit dem Zeichen C. S. # P., welche am 13. April 1838 an den Bohnsacker Strand getrieben sind;
5) eines in der Gegend von Steegen im Juni 1838 geborgenen Schiffs-Ankers nebst Ankerstock;
6) eines bei Hela im Juni 1838 geborgenen eichenen Balkens, mit dem Zeichen M. C. und H. D.;
7) eines bei Hela im Juni 1838 geborgenen alten Schiffssteuers;
8) einer am 12. Juli 1838 in der Nordsee, 7 Meilen nordwärts von Helgoland geborgenen Seeboje nebst Kette;
9) eines bei Neufähr im Oktober 1837 geborgenen Mastes;
10) von bei Vogelsang in der Nacht vom 22—23. Oktober 1838 geborgenen zwei Schiffsböten, zwölf Stück fichtenen Balken, eines Wasserfasses;
11) von bei Pröbbernau in der nämlichen Nacht geborgenen 18 Stück fichtenen Balken;
12) eines bei Kahlberg in der nämlichen Nacht geborgenen alten Fischerbootes;
13) eines bei Vöglern in der nämlichen Nacht geborgenen Mastes;

werden aufgefordert, sich in dem auf

den 8. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr

vor Herrn Sekretair Siewert auf unserm Gerichtshause angesetzten Termine zu melden, widrigenfalls der Erlös dieser Gegenstände, nach Abzug des Bergelohnes, der See-Armenkasse zugesprochen werden wird.

Danzig, den 25. Februar 1839.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

4. Der Mobilar-Nachlaß des Einsaaßen Dietrich Peters, bestehend in Zinn, Kupfer, Metall, Messing, Blech und Eisen, Linnenzeug und Betten, Meubles und Hausgeräthen, Kleidungsstücken, Wagen und Geschirr, Pferden, Kühen, Schweinen, u. s. w. soll in termino

den 19. April c. Morgens 9 Uhr

im Nachlaß-Grundstücke Vierzehnhuben No. 11. öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Tiegenhof, den 12. März 1839.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

T o d e s f ä l l e.

5. Am 23. d. M. des Vormittags 9 Uhr verschied unser zweite Sohn Adolph in dem Alter von 6 Jahren, an den Folgen einer rheumatisch nervösen Krankheit nach ein und zwanzig-tägigen unbeschreiblichen Leiden. — Tief betrübt widmen diese Anzeige ihren geehrten Freunden und Bekannten

Thorn, den 24. März 1839. Der Haupt-Zoll-Amts-Rendant Müller und Frau.

6. Heute Morgen gegen 2 Uhr entschlief sanft zum bessern Erwachen unsere liebe Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin, Frau Elisabeth Momber geb. Kliewer, im 56sten Lebensjahre am Nervenfieber. Diesen für uns so schmerzlichen Verlust zeigen wir theilnehmenden Freunden und Bekannten hiemit an. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 27. März 1839.

7. Gestern Mittags 1 Uhr entschlief nach langen Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau Adelgunde Justine Grimm geb. Seeliger,

im 60sten Lebensjahre. Wir bitten unsern herben Schmerz durch stille Theilnahme zu ehren. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 27. März 1839.

8. Heute halb 6 Uhr Morgens starb nach 3wöchentlichen Leiden, im siebenten Lebensjahre, meine zweite Tochter Rosalie Adelaide. Seit 3 Jahren ist dies das vierte Kind, dessen Verlust ich beweine. F. W. Kuhncke.

Prauster Mühle, den 26. März 1839.

A n z e i g e n.

9. Alle Gönner und Freunde der hiesigen Handels-Academie werden hiemit zu dem auf

Sonnabend, den 30. d. M. Vormittags 10 Uhr,

in dem bekannten Locale anstehenden Examen ergebenst eingeladen.

Danzig, den 27. März 1839.

Namens der Lehrer der Anstalt:
R i c h t e r.

10. **Musik im Gymnasium.**

Die Aufführung der Passionsmusik: der Tod Jesu von Graun, im Saale des Gymnasiums am Charfreitag, beginnt mit dem Schlage 4 Uhr. Die Eintrittskarten bitte ich am Eingange des Hauses vorzuzeigen und beim Eintritt in den Saal gefälligst abzugeben. Das Haus wird 3½ Uhr geöffnet. Texte zu 2½ Sgr. sind bei dem Castellan und am Eingange zu haben.

Danzig, den 27. März 1839. Engelhardt,
Director des Gymnasiums.

11. Eine Hühnerhündin, weiß und braun gefleckt, hat sich am 23. c. von der Holm-Insel verlaufen; wer selbige im Eisenladen unter dem Rathhause abliefert, erhält eine gute Belohnung.

12. Ich bin als Hebamme für hiesige Stadt vereidigt, und so frei, dieses einem geehrten Publikum mit der Bitte ergebenst anzuzeigen, mich mit Ihrem Zutrauen zu beehren. Wilhelmine Gramm,
Danzig, den 26. März 1839. Hausthor № 1873.

13. Ein wohlgesitteter Knabe, der das Malerhandwerk erlernen will, kann sogleich placirt werden in der Dienergasse № 155.

14. Einige neuerdings von mir gefertigte Arbeiten sind vor der Ablieferung, diesen Donnerstag und Freitag zur gefälligen Ansicht in meinem Attelier ausgestellt.
Professor Schulz.

15. Bei ihrer Abreise nach Königsberg empfehlen sich Freunden und Bekannten zum freundschaftlichen Andenken die Gebrüder Fast.

16. **Unterrichts-Anzeige.**

Der Unterricht für das Sommerhalbjahr beginnt in meiner Privatschule am Montage den 8 April. Es wäre mir lieb, wenn die Anmeldungen neuer Schüler vor dem Feste, spätestens jedoch bis zum 5. April geschehen, weil die Zahl der Klassen und der ganze Lehrplan sich jedesmal nach der Zahl und der Beschaffenheit der Schüler richten muß. Geschehen die Meldungen später, so ist das Ueberschreiten der für eine Klasse festgesetzten Schülerzahl von höchstens zwanzig nicht immer zu vermeiden. Prediger Böck.

17. Da ich noch einige Schülerinnen anzunehmen wünsche, so ersuche ich diejenigen Eltern, welche mir ihre Töchter anvertrauen wollen, recht bald mit mir Rücksprache zu nehmen, indem ich versichere, daß in meiner Anstalt gewissenhaft gesorgt ist, für die wissenschaftliche als auch moralische Ausbildung derselben.
Windelband, Wwe., Tobiasgasse № 1560.

18. Mehrere Theaterfreunde ersuchen Herrn Ladden um die baldige Aufführung der Oper: „Norma," doch unter Mitwirkung der Fräulein Heinemann.

19. Es wünscht ein junges Mädchen, die sich schon seit mehreren Jahren dem Erziehungsfache gewidmet hat, ein Engagement als Erzieherin oder Gesellschafterin in einem anständigen Hause. Nähere Auskunft wird ertheilt Holzmarkt № 82., das 3te Haus von der Töpfergassen-Ecke.

20. Ich suche einen tüchtigen Laufburschen, der wenigstens etwas schreiben kann 2c., zum Zeitungs- und Journal-Lesezirkel. Näheres in meinem Comtoir Frauengasse № 880.

J. G. Voigt.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

21. Ein guter zweispänniger Leiterwagen und ein Brauerwagen sind billig zu verkaufen Hundegasse № 355.

22. **Das Möbel-Magazin von G. G. Lindenberg,**
Jopengasse № 744.,
empfiehlt zum bevorstehenden Wohnungswechsel eine Auswahl von **Möbeln, Spiegeln** und **Spiegelgläsern.**

23. Ein tafelförmiges Fortepiano von 6 Octaven ist für 25 Rthl. zu verkaufen Poggenpfuhl № 208.

24. **Sein Lager von gutem altem Meth empfiehlt**
Jacob Löwens,
altstädtschen Graben № 1291.

25. **Alle Gattungen neuester u. bester Herrn-Hüte** sind in größter Auswahl zu billigsten festen Preisen vorräthig in der Tuchwaaren-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

26. Alle Gattungen der modernsten **Herren-Hüte** in feinem Filz und Velpel erhielt und empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

J. Prina, Langgasse 520

27. Von den modernen durchbrochenen und glatten Signon-Kämmen, Haar-Pfeilen nach Pariser Art, in feinem Horn, erhielt neuerdings eine große Auswahl und empfehle solche zu sehr billigen Preisen. J. Prina, Langgasse № 520.

28. Meine aufs reichhaltigste assortirte **Niederlage** von **Tabacks-Pfeifen-Sachen** aller Art bei Herrn J. Prina, Langgasse № 520., empfehle ich Einem sehr verehrten Publikum zur geneigtesten Beachtung erbebenst

August Büttner in Stettin.

29. **Moderne Hüte in Filz und Seide,** sowohl eigenes Fabrikat, als aus den besten Fabriken bezogen, empfiehlt in schöner und preiswürdiger Waare zu billigen Preisen

Fried. Wilh. Sieburger.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

30. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Bürger Johann Fuhrmann zugehörige, in der Jopengasse hieselbst unter der Servis-Nummer 560. und No. 44. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 3,102 Rtl. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 28. Mai 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

31. (Nothwendiger Verkauf.)

Das der Wittwe Anne Elisabeth Gurski geb. Maschke zugehörige, in der Kollengasse hieselbst unter der Servis-№ 1038. und № 2. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 667 Rtl. 26 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 28. Mai 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

32. (Nothwendiger Verkauf.)

Das der unverehelichten Anna Maria Guttke zugehörige Grundstück Litt. A. I. 203., abgeschätzt auf 516 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 29. April 1839 Vormittags um 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Albrecht anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 31. Dezember 1838.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citation.

33. Nachdem über den sämmtlichen Nachlaß des Zimmergesellen Andreas Förster und seiner Ehefrau Regine geb. Sommer durch die Verfügung vom 22. März 1838 der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Gemeinschuldner hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 24. April c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Wegner angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmäch-

tigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und sonstige Beweismittel darüber im Original oder in beglaubigter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justiz-Commissarien Störmer, Scheller und Schlemm als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 20. Februar 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 26. März 1839.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	200	199¾
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	44¾
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	100	—
— 2 Monat . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehr
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	170½	—
Augustd'or	169½	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte . . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—